



Nach einem Jahr Pause konnten die Innsbrucker Zahnprophylaxetage Ende November des vergangenen Jahres wieder stattfinden, über 700 Interessierte nahmen daran teil.

Nachbericht zu den letzten Innsbrucker Zahnprophylaxetagen

Prophylaxe trifft auf viel Wissen und Erfahrung

Zahlreiche Workshops und Intensivseminare sowie spannende Vorträge wurden nach einer coronabedingten Pause Ende des vergangenen Jahres am Innsbrucker Kongress geboten. Die Industrie, die mit 30 Ausstellern vor Ort gewesen ist, präsentierte den Teilnehmern zudem ihre Neuigkeiten.

Von Dentalhygienikerin Petra Natter, BA

Sowohl am Donnerstag als auch am Freitag wurde ein Tagesseminar zum Thema „Modernes Biofilmmangement mit EMS“ von der gleichnamigen Firma angeboten. Schnell waren beide Tage ausgebucht, da dieses Thema bereits in vielen Zahnarztpraxen angekommen ist. Ebenfalls gut besucht war das „Prophylaxe-Update“ von Univ. Prof. Dr. Johannes Einwag, der, wie gewohnt, das Publikum mit wertvollen Informationen rund um die Prophylaxe in der täglichen Praxis in seinen Bann zog. Weitere Halbtags-Seminare zu unterschiedlichsten Themen wie „Die Medizin in der Zahnmedizin“, „Der alte

Mensch im Mittelpunkt“ oder „Die Formen der Kommunikation“ standen zur Auswahl. Zwischen den Seminaren konnte man sich am Büfett verpflegen und mit anderen Teilnehmern austauschen.

Die Einführung zu den Vorträgen des Samstags wurde von der Tagungsleitung, Dr. Dr. Elmar Favero und Univ.-Prof. Dr. Adrian Lussi, mit gewohnt persönlichen Worten durchgeführt. Sie hatten sich etwas Besonderes und Überraschendes ausgedacht und den Motivationskünstler Martin Mall zur Eröffnungs- sowie zur Schlussansprache eingeladen. Deswegen Botschaft an die Teilnehmerinnen

lautete: „Geht neue Wege und traut euch, indem ihr bei vielen Dingen die Perspektive wechselt“. Die fachlichen Vorträge, beginnend mit der ehemaligen DG Paro-Präsidentin Univ.-Prof. Dr. Bettina Dannewitz, zeigten die Problematik des Praxisalltages sowie die Auswirkung der Parodontitisprophylaxe auf Körper und Geist auf. Dabei wurden die Bedeutung der täglichen Arbeit sowie die Folgen der täglichen Bakteriämie einer Parodontitis erwähnt. Wie man das richtige Zähneputzen den Patienten erfolgreich näherbringen kann, wurde von Frau Univ.-Prof. Dr. Ganss hervorragend argumentiert. „Wurde das moderne Prophylaxe-Konzept bereits in Ihrer Praxis umgesetzt?“ Diese Frage stellte Dr. Dr. MSc Behrouz Arefnia in seinem kurzweiligen Vortrag. Der Abschluss der Tagung wurde von Univ.-Prof. Dr. Stefan Zimmer bestritten, der seine Gedanken unter dem Motto „zahnfreundlich zahnschonend“ präsentierte und dabei von der modernen Lebensführung sprach, welche sehr viele erosive und zahnschädigende Nahrungsmittel beinhaltet. Der diesjährigen Innsbrucker Zahnprophylaxe-Tage sind für den 23. bis 25. November 2023 geplant..